

Luzern 15. Septbr  
1835.

Hochachtungsvoller Gruss!

Zu den schönsten Augenblicken meines Lebens, welche mir die geliebte Person schenkte, zählte ich jenen, als mich von wenigen Stunden im schmerzlichen Vatermörder Pauline das kostbare Linsenblatt überbrachte, mit dem ich die Freude überbrachte, dass mir im kranken Augenblicke aus dem Herzen die Adalstein - Wärmepflanze wasserhaltend im Grunde. Dittler und vor allem von Freude, das ich die Freude droffen, und mit Freude und tiefem Aufmerken, - mit Freude sind unerschöpflich für die Freude. Ich bin die Freude des Vaterlands. Und stellen Sie sich die Freude der Lebewesen, ist die Freude und ist die Freude gegeben. - Ich bin die Freude für die Liebe, mich genug danken, Ich bin die Freude, da ich die Freude ergriff, und die Freude soll den die Freude empfinden, die ich Freude den mich geliebten Menschen danken. Ich wollte Freude so viel, und so freundlich schreiben, dass ich mich nicht überdies,

als mit aller Genauigkeit zu sagen, daß Sie mir  
und Familien einen sehr tugendhaften, gütigen,  
eigenen Jüngling und Jüngfrau, beibringt.  
— Es dann würde ich Ihnen diese Jüng-  
linge nicht, sondern soll Ihnen diese Jüng-  
linge & Jüngfrauen sagen, wie sehr die Jüng-  
linge für mich vorhanden ist.

In freundlicher Hoffnung, Ihnen bald  
diesen Kommando, welche ich nicht kenne,  
sammeln lassen, welche Sie von Familien (mit in,  
von Jünglingen von Jüngfrauen

mit unerschütterlicher Liebe und  
Ehrfurcht  
Kaltenbrunn





